

---

## 18. Ordentliche Hauptversammlung Haslital Tourismus

Dienstag, 04. Juni 2019, 19:30 Uhr, Hasliberg Congress in Hasliberg Goldern

<b>Anwesend:</b>	45 Personen
<b>Stimmberechtigt:</b>	35 Personen vertreten 54 Stimmen
<b>Quoren:</b>	absolutes Mehr: 28 Stimmen
<b>Entschuldigungen:</b>	26 Personen
<b>Ende der Versammlung:</b>	offizieller Teil 21:02 Uhr

---

### Traktanden

1. Eröffnung und Wahl Stimmzähler
2. Jahresbericht Tourismusjahr 2018
3. Jahresrechnung Verein Haslital Tourismus 2018 und Bericht der Revisionsstelle
4. Budget 2019
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. JRT hat das Wort
8. Orientierungen und Verschiedenes

#### 1. Eröffnung und Wahl der Stimmzähler

Begrüssung durch Arnold Schild, Gemeindepräsident Hasliberg

Arnold Schild appelliert an die Zusammenarbeit und das Vertrauen untereinander. Es benötigt Kompromisse, Gespräche und Offenheit – eine Einheit können wir nur werden, wenn alle wollen. Arnold Schild ist überzeugt, als geschlossene Einheit kommt es gut mit dem Tourismus.

Der Präsident, Alex Rufibach begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Er blickt dabei zurück auf die letzte Hauptversammlung (HV) vom 21. Juni 2018 im Ausbildungszentrum SBS, Meiringen. An der vergangenen HV wurden Ausblicke in die Zukunft gewagt und diverse Versprechen abgegeben. Die diesjährige HV wird auf diese Ausblicke und Versprechen zurückkommen und aufzeigen, was erreicht wurde und was nicht.

Der Markenpush Sherlock Holmes ist ein zentrales Thema des vergangenen Jahres – hier wurde viel unternommen. Die strategische Positionierung wird stetig analysiert, und die Gedanken gehen auch zukünftig in die eingeschlagene Richtung. Insbesondere im elektronischen Bereich wird versucht, sich in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess vorwärts zu bewegen. Die Digitalisierung entwickelt sich stetig weiter. Das Feriendorf in Meiringen ist im Aufbau und auch diesbezüglich ist Haslital Tourismus stark involviert. Alex Rufibach hält fest, dass wir stolz sein dürfen auf das, was im vergangenen Jahr erreicht wurde und er spricht einen grossen Dank an Simon Zobrist aus.

Das Haslital zeichnet sich mit sehr heterogenen Strukturen aus – das macht strukturelle sowie strategische Prozesse schwieriger. Projekte wie der Markenpush Sherlock Holmes oder die Gewerbeausstellung in Dielsdorf sind allerdings ein Musterbeispiel für Zusammenarbeit. Es ist eine Bereicherung zu sehen, wie die Partner zusammen arbeiten und was daraus entsteht. Diese übergreifende Zusammenarbeit ist das, was uns Spass macht und damit appelliert Alex Rufibach an alle Leistungsträger: „Trägt das Modell Sherlock Holmes nach aussen, denn so können wir eine starke Marke aufbauen.“ Alex Rufibach schliesst seine Eröffnungsworte mit einem Zitat aus einem Sherlock Holmes Buch „The Sign of four“ von Sir Arthur

---

Conan Doyle: „Wenn man alle logischen Lösungen eines Problems eliminiert, ist die unlogische, obwohl unmöglich, unweigerlich richtig.“

### **Offizieller Teil**

Der Präsident eröffnet die 18. ordentliche HV von Haslital Tourismus. Er stellt fest, dass die Einladung am 10. Mai 2019 im Anzeiger Oberhasli publiziert und zudem auf dem Postweg versandt wurde. Die Einladung ist somit statutengemäss erfolgt. Die Jahresrechnung, der Voranschlag und der Revisionsbericht wurden während 20 Tagen vor der Vereinsversammlung in den Tourist Centern Meiringen und Hasliberg aufgelegt.

Das Traktandum „Stimmzähler“ wird ausgelassen. Die Zählung der Stimmen erfolgt durch den Vorstand.

Es wurden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

## **2. Jahresbericht Tourismusjahr 2018**

Simon Zobrist:

Kooperation, Zusammenspiel, Bündelung der Ressourcen – das waren die Wegweiser für die Arbeit 2018.

Was wurde gemacht 2018:

Gewerbeausstellung Dielsdorf (Zürich):

Wenn das Haslital gemeinsam loszieht, dann „räblets“. Der Spirit Haslital wurde nach Dielsdorf getragen. Auf einer Fläche von 1'000m<sup>2</sup> wurde das Haslital präsentiert und hat Eindruck in Zürich hinterlassen.

Sherlock Holmes Markenpush:

Grundsätzlich müsste der 4. Mai, der vermeintliche Todestag von Sherlock Holmes, ein Feiertag sein. Doch wie soll dieser Tag gefeiert werden? Haslital Tourismus hat sich in viktorianische Schale geworfen und fröhlich einen Kranz niedergelegt – daraus hat sich eine Bewegung entwickelt. Sherlock Holmes ist zurück, und er will bleiben.

Events im Haslital:

Alpine Schweizermeisterschaften – Haslital Tourismus im OK Ressort Medien

Modellflug WM – Haslital Tourismus im OK Ressort Accommodation & Hospitality

Und viele weitere wie: Mountain Festival, Musikfestwoche,...

Fiets en Wandelbeurs:

An dieser Messe wurde die Velowelt und das Wanderparadies Haslital unter dem Dach von Schweiz Tourismus präsentiert. Aufgrund dieser Zusammenarbeit konnte das Haslital einen weiteren Veloevent ins Haslital holen „Ride the Alps“. Dieser Event ergänzt das Angebot Velospass am Sustenpass wunderbar und baut auf einer starken Trägerschaft „Velospass am Sustenpass“ auf.

Social Media:

Die Bildung eines lokalen Netzwerkes hat sich in diesem Bereich sehr bewährt. Dieses Netzwerk ist die Grundlage für die Bepiegelung der verschiedenen Social Media Kanälen. Auf diesen Kanälen durfte ein sukzessives Wachstum verzeichnet werden und zeigt auf, dass so der richtige Weg eingeschlagen wurde. Bezüglich der Kenngrösse „Engagement Rate“ erreichten wir im internationalen unabhängigen Destinationsvergleich bereits einen Top 10 Platz.

Webseite:

Auch in diesem Bereich wurde viel investiert. Simon Zobrist spricht hier ein grosses Dankeschön an die JRT aus, welche das Instrumentarium zur Verfügung stellt. Es wurde viel in die Inhalte und den Auftritt investiert. Aufgrund der Schnelligkeit einer Webseite heisst es, auch hier stetig am Ball zu bleiben.

Digitalisierung:

Im Bereich der Digitalisierung wurden kostenlose Schulungen angeboten, welche beispielsweise von Ferienwohnungsbesitzern besucht werden konnten. Diverse Anbieter machten bis dato von diesem Angebot der JRT AG / Resort Haslital Gebrauch.

---

**Family Destination Label:**

Das Family Destination Label ist ein wichtiges Markenzeichen. Simon Zobrist verkündet erfreut, dass der Hasliberg wiederum bis 2021 zertifiziert ist. Er fügt an, dass es schön zu sehen ist, wie immer weiter gearbeitet wird und mit der Kugelbahn sowie dem Pump Track wieder zwei tolle Attraktionen dazugekommen sind.

**Feriendorf Meiringen:**

Haslital Tourismus arbeitet mit dem Feriendorf zusammen. Bisher wurden Informationsveranstaltungen abgehalten und ein Besuch im Swiss Peak Resort Vercorin sowie Zinal organisiert, bei der sich Unternehmer/-innen anmelden und das Feriendorf besuchen konnten. Es finden kontinuierlich Gespräche statt.

**XXL Reisegruppen:**

12'000 Asiaten waren kürzlich in der Aareschlucht. Das ist eine tolle Chance und trägt den Namen Haslital in die Welt hinaus. Simon Zobrist hält fest, dass Marketing nichts anderes als „Gartenarbeit und Pflege“ ist. Es braucht Zeit, Arbeit und Geduld, aber am Schluss wächst etwas, aber das warum und wie es genau wächst – Interpretation, Gefühl, Intuition.

Simon Zobrist richtet seinen Dank an alle Leistungsträger und an alle Mitarbeitenden der JRT, an die Mitarbeitenden von Haslital Tourismus sowie an den Vorstand. Er hält fest, dass es gemeinsam voran geht und genau um das gehe es letztendlich.

Zum Abschluss des Jahresberichtes wird ein Film gezeigt mit Impressionen aus den Tätigkeiten des letzten Jahres.

### **3. Jahresrechnung Verein Haslital Tourismus 2018 und Bericht der Revisionsstelle**

Simon Zobrist erläutert die Jahresrechnung:

**Logiernächtestatistik nach Beherbergungsformen:**

Die Hotellerie ist nach wie vor der stärkste Träger, gefolgt von den Fewo's, Gruppenunterkünften, Camping und SAC Hütten. Bei den Fewo's sowie bei den Gruppenunterkünften ist ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Dies ist damit zu erklären, dass einige Fewo Besitzer nicht mehr vermieten und das Reka Feriendorf im vergangenen Jahr etwas schlechtere Zahlen geschrieben hat.

Gesamthaft sind die Logiernachtzahlen im Jahr 2018 um 2.3% gestiegen. Das durchschnittliche Wachstum im Kanton Bern liegt bei 7%. Das Resultat kann als gut gewertet werden.

**Erfolgsrechnung 2018:**

**Ertrag/Aufwand:** Im Bereich der Kurtaxen konnte eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Das Gleiche trifft auf die TFA Erträge zu. Im Bereich Gästemarketing wurde etwas weniger verkauft, im Gegenzug wurden aber auch weniger Ausgaben/Einkäufe nötig. Speziell zu erwähnen sind im Bereich Aufwand die CHF 8'000, welche unter a.o. Aufwand verbucht wurden. Diese stammen aus dem Bereich Minigolf und bezieht sich auf die Pachtzinsrechnung, welche über längere Zeit vom Besitzer nicht eingegangen war und nun nachgebucht wurde. Im Ertrag speziell zu erwähnen ist die Veränderung bei der Wertberichtigung. Diese Wertberichtigung wurde vorgenommen, da die latente Gefahr besteht, dass nicht alle Forderungen (Debitoren) von den betreffenden Schuldnerparteien bezahlt werden bzw. bezahlt werden können. Es sind entsprechend hingige Verfahren in den betreffenden Dossiers.

Das Tourismusjahr wird mit einem moderaten Gewinn von CHF 1'246.58 abgeschlossen. Im Vergleich zum Budget handelt es sich damit um eine Punktlandung.

**Bilanz 2018:**

Das ausgewiesene Vereinsvermögen per 31.12.2018 (Eigenkapital) beträgt CHF 59'516.34 und ist somit um den in der Erfolgsrechnung erwähnten Gewinn gestiegen.

**Revisionsstelle:**

Anderegg Treuhand hat die Revision nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt und keine Diskrepanzen festgestellt. Herr Peter Anderegg ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

---

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle zu genehmigen.

**Beschluss:** Nach Kenntnisnahme des vorliegenden Revisionsberichtes wird die Jahresrechnung 2018 einstimmig genehmigt.

#### 4. Budget 2019

Speziell zu erwähnen im Budget 2019 ist die Neuorganisation im Grimseltor. Damit verbunden wurden die Kurtaxen sowie die TFA Einnahmen aus dem Budget genommen, da das Inkasso direkt neu via Gemeinde läuft. Die Einnahmen decken die Aufwände fürs Grimseltor, das somit auch nicht mehr auf Budgetaufwandseite erscheint (Nullsummen-Betrachtung). An der Zusammenarbeit hat sich indes nichts verändert. Es werden weiter die Aufgaben „Gäste holen“ und „Gäste halten“ gemeinsam unter dem Erscheinungsbild von Jungfrau Region Tourismus AG / Resort Haslital wahrgenommen. Für das Tourismusjahr 2019 wird wiederum ein moderater Gewinn budgetiert. Wie bereits in der Jahresrechnung erwähnt, besteht das Risiko, dass nicht alle offenen Debitoren beglichen werden. Diese Gefahr wurde mit der Wertberichtigung auf den Debitoren bilanziert.

#### 5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Erteilung der Entlastung.

**Beschluss:** Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden von der Versammlung mit keinen Gegenstimmen oder Enthaltungen entlastet.

#### 6. Wahlen

##### **Thomas Michel, Steingletscher (Bestätigungswahl aufgrund Ablauf der Amtsdauer)**

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Thomas Michel (Steingletscher) als Vorstandsmitglied wieder zu wählen. Thomas Michel ist u.a. eine wichtige Verbindung zum Hotellerie Verein Haslital.

*Einstimmige Wiederwahl*

#### 7. JRT hat das Wort

Gäste: Marc Ungerer & Andre Wellig

Marc Ungerer ergreift das Wort und bedankt sich für die Einladung. Er hält fest, dass das Haslital spannend ist, da die Region viele Geschichten prägen. Als Beispiel erwähnt er die Geschichte der Rettungsaktion auf dem Gauligletscher. Nach dem 2. Weltkrieg stand es schlecht um das Image der Schweiz. Diese Rettungsaktion im Haslital hat dieses Image der Schweiz international positiv beeinflusst.

Was bringt die JRT dem Haslital?

Dito Sherlock Holmes:

„Wenn man alle logischen Lösungen eines Problems eliminiert, ist die unlogische obwohl unmöglich unweigerlich die richtige.“ Marc Unterer zeigt auf einer Folie die entwickelte Strategie, welche darauf aus ist, in den Bereichen anzusetzen, in welchen die grössten Hebel sind.

Diese sind im E-Commerce, Analytics, Academy (eigene Mitarbeitenden werden aufgebaut um Workshops zu leiten) und der Webseite. Eine Webseite lebt nicht nur von sich alleine, sondern durch ein Netzwerk. Ziel der JRT ist es, mehr Besucher auf die Webseite zu locken und dies geschieht über ein Team im Social Media Bereich.

Marc Ungerer hat versucht, den Stellenwert der JRT Webseite aufzuzeigen. Dies im Zusammenhang mit den Beeinflussungsfaktoren der Buchungen in der Jungfrau Region:

Rangfolge messbarer Beeinflussungsfaktoren für Buchungen in der Jungfrau Region:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Empfehlung von Freunden/ Verwandten:    | 11% (klassische Gästebetreuung)                                 |
| 2. Interner Unterkunftsanbieter:           | 5.5% Gäste gehen auf die einzelnen Webseiten der Beherbergenden |
| 3. Internet lokale/regionale TO:           | 4%  |
| 4. Bewertungsplattformen/Diskussionsforen: | 3.9%  |

Der Stellenwert der Webseite spielt sich in den Rängen zwei, drei und vier ab. Um aufzuzeigen wie gut eine Webseite ist, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Marc Ungerer zeigt anhand einer Plattform, basierend auf diversen Faktoren einer Webseitenbeurteilung auf, wie sich die JRT Webseite verglichen mit allen anderen existierenden Webseiten bewährt.

Resultat: Im globalen Ranking (3.25 Milliarden Webseiten) befindet sich die JRT im Rangbereich 500'000. Als Vergleich hat Marc Ungerer das Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken genommen. Dieses findet sich auf dem Rang 2'236'000 wieder. Auf dem ersten Rang befindet sich Google.

Heruntergebrochen auf die Schweiz sieht das Ranking wie folgt aus: JRT Rang 20'000, Viktoria Jungfrau Rang 40'000. Google befindet sich auf Rang 3.

Die JRT ist ein Nicht Nullsummenspiel = Coopetition (Konkurrenz und Kooperation).

Alleine geht man in der digitalen Welt unter, aber zusammen hat man einen viel höheren Stellenwert.

## 8. Orientierung und Verschiedenes

Es steht einiges an im Haslital:

- Seit vier Tagen ist der Pump Track im Hasliberg offen.
- 2019 ist das Thema „Wandern“ bei Schweiz Tourismus im Zentrum – die Via Alpina, welche mitten durchs Haslital führt, spielt dabei eine zentrale Rolle.
- 12. – 16. Juni 2019 findet das Volkstheater Festival Meiringen statt.
- 21. Juni 2019 ist die GV der Jungfrau Region Tourismus AG in Grindelwald
- Eröffnung Feriendorf: Das offizielle Eröffnungsdatum ist noch nicht bekannt, voraussichtlich auf die Wintersaison 2019.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident beim Vorstand, bei Simon Zobrist sowie bei den Mitarbeitenden von Haslital Tourismus.

Beendet wird die Versammlung mit einem Video Clip zum Volkstheater Festival Meiringen. Dieser Clip ist seit wenigen Tagen online. Dabei wird die Brücke nochmals zur Fragestellung „Was bringt die JRT dem Haslital?“ geschlagen. Insgesamt gibt es zwei Clips – beide wurden „in-house“ produziert – dies wäre ohne die JRT nicht möglich gewesen.

### Wortmeldungen aus der Versammlung:

#### Simon Abplanalp, Alpencamping Meiringen

Simon Abplanalp spricht einen Dank an Simon Zobrist für seine Arbeit aus und fügt an, dass er in Dielsdorf schöne Sachen erleben durfte.

Als zweites spricht Simon Abplanalp das neue Formular an, auf welchem die Beherbergenden ausfüllen müssen, woher ihre Gäste kommen. Für Simon Abplanalp ist es nicht nachvollziehbar, weshalb neben dem HESTA Formular ein zusätzliches Formular für Haslital ausgefüllt werden muss. Es wird viel von Digitalisierung gesprochen und Simon Abplanalp erwartet, dass innerhalb einer Jahresfrist dieser Sachverhalt geklärt wird und nur noch ein Formular ausgefüllt werden muss.

Des Weiteren spricht Simon Abplanalp das Thema Sherlock Holmes an und hält fest, dass vielen Leuten nicht klar ist, wie bekannt dieser Sherlock Holmes ist und dass es im Haslital einen lokalen Feiertag für Holmes geben sollte.

Alex Rufibach hält fest: Mit dem 4. Mai hat man Sherlock Holmes einen Feiertag eingeräumt. Der Wunsch bzgl. des zusätzlichen Formulars wird zur Kenntnis genommen.

Marc Ungerer meldet sich zu Wort: Aktuell ist die JRT dabei, Grindelwald zu digitalisieren. Ziel ist es, dass sich die Gäste in einigen Jahren selbst anmelden können. Im Haslital wird die Digitalisierung im Winter 2019 gestartet – vorerst in Innertkirchen. Die Prozesse in diesem Bereich sind im Gange.

#### Maja Bachmann, CreaManagement GmbH

Maja Bachmann nimmt Bezug auf die Digitalisierung Gästekarte. Im Ressort in Vercorin gibt es bereits eine solche Karte, Lenk-Simmental hat eine Karte und es gibt auch Projekte für eine gesamtschweizerische Lösung. Für Maja Bachmann stellt sich die Frage, ob in diesem Bereich Synergien genutzt werden. Es macht den Anschein, dass jeder in der Schweiz selbst etwas macht und damit viel Geld verpufft.

---

Marc Ungerer nimmt Stellung und hält fest, dass Programmierungen bereits ausgelöst wurden. Wir sind in diesem Bereich der Digitalisierung keine Vorreiter sondern eher Nachzügler. Es ist ein gewisser Widerstand bei den Hoteliers bemerkbar und die Pilotphase läuft nicht immer reibungslos. Teilweise läuft die Digitalisierung zweiseitig: Digitalisierung Gästekarte und digitales Meldewesen. Alleine in Grindelwald gibt es 40 verschiedene Hotelsysteme und es müssen Schnittstellen konstruiert werden. Die Daten in unserer Region müssen in einem ersten Schritt in einer digitalen Version verfügbar gemacht werden. Als nächster Schritt kann an eine grössere Plattform angedockt werden. Das Polizeigesetz hilft uns dabei – da dieses besagt, dass die Daten verfügbar gemacht werden müssen.

**Maja Bachmann, CreaManagement GmbH**

Maja Bachmann hält fest, dass es wichtig ist auf andere Regionen zu schauen und sich bewusst ist, was bereits vorhanden ist.

Marc Ungerer hält fest, dass die Investition in die Digitalisierung die grössten Investitionen in den laufenden Jahren sind. Knackpunkt dabei sind die verschiedenen Schnittstellen. Aber wir sind hier auf einem guten Weg.

Alex Rufibach schliesst die offene Runde mit der Einladung zum anschliessenden Apéro.

Meiringen, 04. Juni 2019

Der Präsident

Alexander Rufibach

Für das Protokoll

Simon Zobrist